



P A R T N E R I N F O

Das Hochwasser-Risiko als Gesprächseinstieg

Oktober 2026

Sehr geehrte Geschäftspartner*innen,

Wie hoch ist das Risiko für das Gebäude Ihres Kunden – und passt der bestehende Versicherungsschutz Ihrer Kunden dazu?

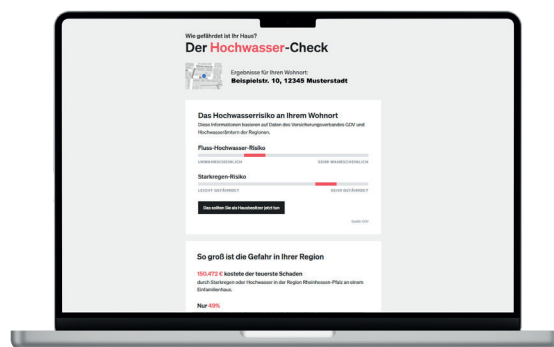
Gerade beim Thema Naturgefahren lohnt sich diese Frage.

Denn Überschwemmungen sind längst nicht nur dort ein Thema, wo Gebäude direkt an Flüssen oder in bekannten Hochwasserregionen liegen. Starkregen kann nahezu überall auftreten. Wenn große Wassermengen innerhalb kurzer Zeit nicht schnell genug abfließen können, kann daraus eine Überschwemmung entstehen – mit teilweise erheblichen Schäden an Gebäuden und Hausrat.

Das Hochwasser-Risiko als Gesprächseinstieg

Der **Hochwasser-Check des GDV** bietet eine einfache Möglichkeit, die Gefährdung einer Adresse durch Starkregen und Fluss-Hochwasser einzuschätzen.

Wir haben weitere Informationen rund um das Thema Elementarschutz und auch den Hochwasser-Check als externen link auf unserer Website und in unserem Blog zusammengestellt:



Bildquelle: GDV // Hinweis: Der „Hochwasser-Check“ ist ein Service des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)

<https://www.haeger-versicherungen.de/versicherungen/elementar/>
<https://www.haeger-versicherungen.de/blog/>

Unser Tipp:

Nutzen Sie das Hochwasser-Risiko als **konkreten Gesprächsanlass** bei Ihren Kunden.

Denn aus der Frage: „**Wie hoch ist das Risiko für mein Gebäude?**“ ergibt sich schnell die nächste wichtige Frage: „**Passt mein Versicherungsschutz zu diesem Risiko?**“

Überschwemmung infolge von Starkregen richtig einordnen

Gerade beim Thema Starkregen ist eine fachlich saubere Unterscheidung wichtig:

Nicht der Starkregen selbst ist der versicherte Schaden – entscheidend sind die daraus entstehenden Überschwemmungsschäden.

Fällt innerhalb kurzer Zeit sehr viel Regen und kann das Wasser nicht ausreichend abfließen, kann es zu einer Überschwemmung kommen. Die daraus entstehenden Schäden können – abhängig von den jeweiligen Vertragsbedingungen – über einen entsprechenden Elementarschutz abgesichert sein.

Daher lohnt sich bei bestehenden Verträgen ein genauer Blick:

- » Ist Überschwemmung infolge von Starkregen und Hochwasser mitversichert?
- » Welche weiteren Naturgefahren sind eingeschlossen?
- » Sind Gebäude und Hausrat ausreichend abgesichert?
- » Welche Selbstbeteiligung wurde vereinbart?
- » Gibt es mögliche Ausschlüsse oder Versicherungslücken?
- » Passt der bestehende Schutz noch zur aktuellen Situation des Kunden?

ZÜRS-Gefährdung ebenfalls prüfen

Für die weitere versicherungsbezogene Einschätzung kann auch die ZÜRS-Gefährdungsklasse eine wichtige Rolle spielen.

Der Hochwasser-Check des GDV zeigt die konkrete ZÜRS-Gefährdungsklasse nicht an.

Als Vermittler können Sie die **ZÜRS-Gefährdung für die jeweilige Adresse über unseren Tarifrechner ermitteln.**

<https://pos.haeger-versicherungen.de/msc/>

So lässt sich aus einer allgemeinen Einschätzung des Naturgefahrenrisikos eine konkrete Grundlage für die weitere Prüfung des Versicherungsschutzes schaffen.

Prävention und Versicherungsschutz zusammendenken

Versicherungsschutz kann die finanziellen Folgen eines Überschwemmungsschadens abfedern.

Das Naturereignis selbst lässt sich dadurch jedoch nicht verhindern.

Deshalb gehören Prävention und Versicherungsschutz zusammen. Wo möglich, können geeignete Maßnahmen dazu beitragen, das Risiko beziehungsweise das Ausmaß eines Überschwemmungsschadens zu reduzieren.

Unser Vorschlag für Ihr nächstes Kundengespräch:

Hochwasser-Check (GDV) durchführen » ZÜRS-Gefährdung prüfen » bestehenden Versicherungsschutz besprechen » Elementarschutz gegebenenfalls anpassen.

Nutzen Sie das Thema als regelmäßigen Anlass, den Naturgefahrenschutz gemeinsam mit Ihren Kunden zu überprüfen. Denn wer das Risiko kennt, kann den Versicherungsschutz gezielt darauf ausrichten.

Herzliche Grüße aus Häger
Ihr HÄGER - Team